

# Kooperationspartner



WILHELM  
MAYBACH  
SCHULE  
STUTTGART



robert bosch schule  
stuttgart



HEDWIG-DOHM-SCHULE



Integrations  
fachdienst



Helene-Schoettle-Schule  
Stuttgart

Schule für Körperbehinderte  
Stuttgart



Gustav-Werner-Schule



Bodelschwingschule  
Stuttgart

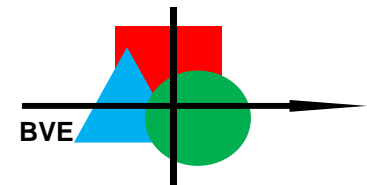
## Arbeitgeber- machen Sie mit!

Arbeiten lernt man, indem man arbeitet. Die Schüler/innen sollen Erfahrungen in der Arbeitswelt sammeln. So können sie sich ein Bild von den Anforderungen machen und sich optimal auf eine Arbeitstätigkeit vorbereiten.

Wir suchen Betriebe, die bereit sind Praktikanten für unterschiedliche Zeiträume zu beschäftigen.

Ihre Bereitschaft, Praktikumsplätze zur Verfügung zu stellen, ist für die Entwicklung der Schüler/innen von entscheidender Bedeutung.

Ansprechpartner (Stempel)



**BVE-**

Die **B**erufsvorbereitende **E**inrichtung für Menschen mit besonderem Bedarf an Unterstützung zur Vorbereitung auf das Arbeitsleben

[www.bve-stuttgart.de](http://www.bve-stuttgart.de)

## Berufsvorbereitende Einrichtung

Die BVE in Stuttgart bereitet junge Menschen mit besonderem Bedarf an Unterstützung, auf das Arbeitsleben vor.

- Schüler aus Schulen für Geistig/Körperbehinderte
- Schüler der Förderschule nach Klasse 9

Die Schüler/innen werden an drei Berufsschulen von Lehrern der Sonderschule und der beruflichen Schule unterrichtet.

- Wilhelm-Maybach-Schule
- Robert-Bosch-Schule
- Hedwig-Dohm-Schule

Das Angebot kann bis zu drei Jahren von den Schülern/innen in Anspruch genommen werden.

Die BVE bereitet gezielt auf die Aufnahme in KoBV (Kooperative Bildung und Vorbereitung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt) vor. Ziel ist die Vermittlung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt. Diese BVB-Maßnahme wird von der Agentur für Arbeit unterstützt.

## Konzept

Vorbereitung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt.

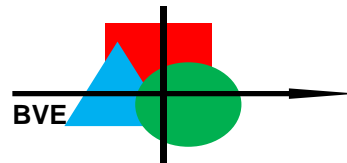
Die Schüler/innen:

- erwerben berufliche Basiskompetenzen
- üben Arbeitsprozesse ein
- bauen ein generelles Verständnis von Arbeit auf
- lernen ihre eigenen Fähigkeiten richtig einschätzen

Darüber hinaus werden weitere Lebensbereiche, wie Wohnen und Freizeitgestaltung inhaltlich bearbeitet.

Die jungen Menschen sollen lernen, Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen.

**Auf dieser Grundlage entwickeln sie ihre persönlichen Zukunftsperspektiven**



## Unterricht

- Vorbereitung auf Berufspraxis
- Lebenspraktische Inhalte
- Allgemeinbildender Unterricht
- Soziales Kompetenztraining
- Individuelle Förderung
- Kleine Lerngruppen

## Praktika

Um eigene Fähigkeiten und Neigungen zu erkennen, zu erproben und weiterzuentwickeln, finden Praktika in Betrieben, Unternehmen und Einrichtungen statt.

Die Schüler /innen werden während der Praktika von Lehrkräften und Fachberater/innen des Integrationsfachdienstes begleitet.